

Propan

Die umseitige Betriebsanweisung ist ein Muster für den beschriebenen Arbeitsplatz. Das Muster kann als Vorlage für eine eigene Betriebsanweisung genutzt werden, wenn mit den Gefahrstoffen an vergleichbaren Arbeitsplätzen gearbeitet wird.

Das Muster ist mit Blick auf die spezifischen innerbetrieblichen Verhältnisse zu prüfen und zu überarbeiten. Die Angaben zu Fluchtweg, Unfalltelefon und Ersthelfer/in sind zu ergänzen. Die Angaben zu persönlicher Schutzausrüstung, Hautschutzplan, Bindemittel und Feuerlöscher sind zu konkretisieren. Die sachgerechte Entsorgung ist innerbetrieblich festzulegen.

Bezeichnung	Propan
Betrieb	Allgemein
Arbeitsbereich	Werkstatt Folienschweißanlage
Gefahrstoffe	Propan
Verwendung	Brenngas zum Flammwärmen und Ähnlichem sowie zum Folienschrumpfen
Tätigkeit	Gelegentliche Arbeiten mit Handbrenner, zum Beispiel in Werkstätten oder bei der Herstellung von VSG, 11 kg-Kleinflasche, keine zusätzliche Zufuhr von Druckluft oder Sauerstoff
Persönliche Schutzausrüstung	

Firma:

Nr.

Propan

Flüssiggas, mindestens 98 % reines Propan

Brenngas in rot gekennzeichneter Druckgasflasche (11 kg-Kleinflasche)

Arbeitsbereich:

Arbeitsplatz:

Tätigkeit:

Gefahren für Mensch und Umwelt



Gefahr

Extrem entzündbares, schwach riechendes Gas; bildet mit Luft explosionsfähige Gemische; kann bei Erhitzen explodieren.

Propan ist schwerer als Luft, breitet sich am Boden aus, kriecht in tieferliegende Öffnungen und Räume.



Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



Für ausreichende Frischluftzufuhr im Arbeitsbereich sorgen.
Flasche nur aufrechtstehend bereitstellen. Flasche vor Nässe, Schlag, Stoß, Umfallen und gefährlicher Erwärmung (zum Beispiel durch Heizkörper oder Brennerflamme) schützen; Zündquellen fernhalten, nicht rauchen. Brenner nur in spezielle Vorrichtung ablegen. Auf Dichtheit von Ventil, Druckregler, Schläuchen und Schlauchverbindungen achten. Poröse oder beschädigte Schläuche austauschen lassen. Arbeiten nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten und anderen brennbaren Materialien, zum Beispiel Verpackungen, ausführen.

Im Arbeitsraum nur die aktuell benötigte Flasche aufstellen; niemals in tiefergelegenen Räumen oder in unmittelbarer Nähe von Vertiefungen, zum Beispiel Schächten. Insbesondere die Flasche an der Folienschweißanlage vor unbefugtem Zugriff sichern.

Vor jedem Transport, auch der leeren Flasche, Flaschenventile schließen sowie Flasche mit Verschlussmutter und Schutzkappe sichern. Beim Transport mit Fahrzeugen sind weitere Sicherheitsvorkehrungen erforderlich.

Verhalten im Gefahrenfall (Unfalltelefon: siehe Aushang)



Bei Undichtigkeit an Leitungen, Zündproblemen oder anderen Auffälligkeiten sofort Gaszufuhr sperren. Raum gut lüften. Durch zu schnelle Entnahme **vereiste Flaschen** niemals gewaltsam auftauen, Vereisungen nur langsam beseitigen, zum Beispiel durch Warmwasser bis 50 °C.

Bei unkontrolliertem Gasaustritt besteht Explosionsgefahr! Raum sofort verlassen und Feuerwehr verständigen. Zündquellen fernhalten, Rauchverbot, keine Schalter betätigen

Flaschen- oder Leitungsbrände nicht löschen bevor die Gaszufuhr unterbrochen ist!

Feuerlöscher (ABC-Pulverlöscher):

Vorsicht, bei einem **Umgebungsbrand** besteht Berstgefahr stark erhitzter gefüllter Flaschen.

Gefüllte Flaschen aus dem Gefahrenbereich bringen. Ist dies nicht möglich, Flaschen aus geschützter Stellung mit Sprühwasser kühlen. Feuerwehr über die Druckgasflaschen informieren.

Fluchtweg: siehe Kennzeichnung der Rettungswege und Notausgänge

Erste Hilfe (Ersthelfer/in: siehe Aushang)

Ersthelfer/in: siehe Aushang

Sachgerechte Entsorgung

Leere Flaschen mit geschlossenem Ventil und Schutzkappe zurück an die Lieferfirma:
Beschädigte Flaschen, zum Beispiel „Brandflaschen“, kennzeichnen und Lieferfirma entsprechend informieren.

Datum:

Unterschrift